

Es stürmet am Abendhimmel

(Orig. Cis moll)

(Wilfried von der Neun)

Op. 89 Nr. 1

Nicht schnell (♩ = 108)

5.

Es stür - met am

A - - - bend-him - mel, es zit - tert der

Son - - ne Licht. Im Ä - ther die

ei - - - ne Wol - ke von Lust und Lieb' ihr

Die Wolke vom Sturm gezogen, dehnt weit die Arme aus, sie glüht im Purpur der Liebe und wirbt im Sturmgebraus. Da

schei - det die Braut von dan - nen, die Wol - ke der Sturm ent -

cresc. sf

cresc. sfz

rafft; der Pur - pur ist all ver -

p

sf *p*

Red. *

schwunden, schwarz ist sie und

pp

pp *pp*

Red. * *Red.* *

grau - - - - - sen - haft.

sf *p* *p*

Red. *

Heimliches Verschwinden

(Orig. A dur)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 2

Nicht zu schnell

6.

p

Nachts zu un - - - bekann - ter Stun - de flieht der

p

lie - - - be Lenz die Flur, küsst, was blüht, still in der

Run - de und verschwindet son - - - der Spur. Rings von

sei - nen Küs - - - sen pran - gen früh die Blu - men hold ver -

schämt, dass an ih - rem Mund zu han - gen, Schmet - - -

Mit Pedal.

- ter-ling sich nicht be - zähmt.

p Doch die Leu - te drau-ssen sa - gen, dass der Lenz vorüber

cresc. sei; und an wet - ter-hei - ssen Ta - gen kennt man

fp Som - mers Ty - - ran - nei. *p* Und wir

den - ken dran be - klom - men, dass der Lenz so heim - lich

floh; dass er Ab-schied nicht ge-nom-men, ach! das lässt uns nim-mer

froh. *pp* Al-so schmerztes, geht das er-ste Lieb—ohn' Abschied von uns

fort. Ru-hig trügen wir das Schwerste, sprach' sie aus das Scheide-

wort, sprach' sie aus das Scheide-wort.

Herbstlied

(Orig. Cis moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 3

Mässig

Mässig Op. 89 Nr. 3

7.

p Durch die Tan - nen

pp

und die Lin - den spinnt schon Pur - - - pur her und

hin; will mich Weh - mut ü - ber - win - den, dass ich

bald im Herb - ste bin. Nimmer!

pp

denn vom Wal - de klin - gen Mär - - lein

Ped. * Ped. *

mir und Sprü - - che - lein,

Ped. * Ped. * Ped. *

die mir sü - - sse Trö - stungbrin - gen ob er -

Ped. * Ped. * cresc.

storb - - nem Son - nen - schein. Ja, er -

3 3 p

stor - ben ist die Son - ne,

und ihr Strahl ist oh - ne Macht!

dimin.

cresc.

Den - noch spricht von fer - ner Won - ne grei - ser

cresc.

Mit Pedal

Wip - - fel Far - ben - pracht, den - noch spricht

pp

von fer - ner Won - ne grei - - ser

Wip - - fel Far - - - ben - pracht,

cresc.

Mit Pedal.

grei - - - ser Wip - - - fel Far - - - ben -

pracht.

p

Red. * *Red.* *

pp

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of staves. The first system shows the vocal melody and piano accompaniment for the lyrics 'von fer - ner Won - ne' and 'grei - - ser'. The second system continues with 'Wip - - fel' and 'Far - - - ben - pracht,'. The third system includes the lyrics 'grei - - - ser', 'Wip - - - fel', and 'Far - - - ben -'. The fourth system shows 'pracht.' and the fifth system continues the piano accompaniment. Various musical notations are present, including dynamic markings like *cresc.*, *Mit Pedal.*, *p*, *pp*, and *sf*, as well as performance instructions like *Red.* and ** Red.*. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

Abschied vom Walde

(Orig. B moll)

(v. d. Neun)

Op. 89 Nr. 4

Ziemlich langsam

8.

p

Nun schei - det vom ster - benden Wal - de der Wand - rer mit

Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de,

was sangst du mir vor all - stund! Wohl wusst'ich dei - ne

fp

Spra - che, wohl kannt'ich dei - nen Sang, und

sf

cresc.
will's an man-chem Ta-ge nach - - sin - gen trüb' und bang. Doch

nun, o Wald, dein Rau - schen, dein Brau - sen lass mir

sein! Nicht Al - les mag ich tau - schen für

Herb - stes Me - lo - dein!"

Ins Freie

(v. d. Neun)

(Orig. B dur)

Op. 89 Nr. 5

Frisch

9. Frisch

Mir ist's so eng

all-ü-ber-all! Es schlägt das Herz mit lau-tem Schall, und was da schallt, sind

Lie-der! Aus düst-rer Mau-ern ban-gem Ring flieg' ich ins

Wei-te froh und flink: da atm'ich Won-ne wie-

der! Da

Red. * Red. * Red. *

flat - tertaus der off-nen Brust die Sehn - sucht nach ver-rausch - ter Lust und

nach ge-hoff-ter Won-ne: die Win - de tragen's him - mel-an, die

Gräslein ge - ben Für-bitt' dran, sich nei-gend in der Son - ne.

Mir ist's so eng all - ü - ber - all!

Es schlägt das Herz mit lau - tem Schall, und was da schallt, sind

sf Lie - - der! *p* Aus düst - rer Mau - ern ban - gem Ring *cresc.* flieg'ich ins

Wei - te froh und flink: *sf* da atm'ich Won - ne wie - der, *f* da atm'ich

Won - ne wie - der; es schlägt das Herz mit lau - - tem Schall, und

was da schallt, sind Lie - - - der, und was da schallt, sind

Lie - - - - der!

Röselein, Röselein!

(Orig. A moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 6

Nicht schnell

10.

p

Rö - se-lein, Rö - se-lein! müs - - - sen denn Dor-nen sein?

(M. M. ♩ = 72)

Schlie ß am schatt'gen Bä-che-lein einst -

Mit Pedal

zu süßem Träumen ein, sah in gold - ner Son-ne

Schein dor-nenlos ein Rö - se-lein,

pp

pflückt' es auch und küßt' es fein: „dorn-loses Rö - se-lein!“

pp

Ich er - wacht' und schau - te drein: „hatt' ich's doch! wo mag es

Mit Pedal

sein? Rings im wei - ten Sonnen-schein stan - den nur Dorn-röse-lein!

ritard.

im Tempo

Und das Bächlein lach - te mein: „Lass du nur dein Träumen sein! merk dir's fein,

im Tempo

merk dir's fein, Dorn-röslein müssen sein, müssen sein!“

p

*Ped. * Ped.**

Mit Pedal